

Die Kunst des Tötens

Wenn Lyco und Jack die Blader dieser Welt terrorisieren...

Von jack-pictures

Kapitel 4: Auf dem Revier

Tja, nach einer habeleb Ewigkeit tu ich mich dann auch mal dazu bequemen, wieder weiter zu machen. *stolz auf sich ist*

Und was soll ich sagen, ich hatte diesmal richtig Spaß an dem Kapitel *Seltenheitswert*

Aber was red ich lange rum?

Weiter geht die Quälerei der Öffentlichkeit und der Blader versteht sich ^^

Teil 4: Auf dem Revier

"So, meine Lieben, Wir wollen ja auch irgendwann mal fertig werden, deshalb lasst uns gleich anfangen, gell, Kai?" "Ich schon, aber bei dir wär ich mir da nicht so sicher." "Denkst du etwa, die behält uns absichtlich länger hier?" Tala und Kai antworten ihm im Chor: "Du bist ja ein echter Blitzmerker, Ray." "Was hab ich im Bezug auf so was und Ray gesagt?" Völlig unschuldig tuend pfeift Kai durch die Gegend. "Ich freu mich so auf den nächsten Teil. Wann fangen wir an?", kommt es von Tala mit fast kindlicher Freude, was ihm einen entsetzten Blick von Kai beschafft, dem das Pfeifen fast im Hals stecken bleibt: "Tala? Ich dacht, wenigstens du bist normal." Tala beugt sich zu Kai und flüstert ihm leise ins Ohr: "Willst du etwa, dass die sauer wird? Wer weis, was die heute wieder dabei hat. Die Pfanne hab ich bis jetzt noch nicht gesehen." "Noch nicht."

Alle gehen auf ihre Position und bereiten sich vor.

Ray sitzt am Computer und schaut auf den Bildschirm. "Ähm..." "Was?" Jack schaut auch auf den Bildschirm: "Ray! Das kannst du von mir aus daheim machen, aber doch nicht hier!" Ray is knallrot und schaut beschämt zur Seite: "Ich war's net." "Kai!" Eben Genannter kommt soeben durch die Tür: "Was?" "Hast du Ray die Schmutelseite da aufgemacht?" Sie zeigt auf den Bildschirm. Tyson steht 'zufällig' daneben. "Boah, Max! Komm mal her. Schnell!" Max kommt angelaufen und starrt wie gebannt auf den Schirm. "Boah! Geil!" Beide sabbern im Duett den Bildschirm zu.

Jack rümpft nur wie Kai und Ray die Nase. "Bäh... is ja eklig. Machen die das bei euch daheim auch?" Ray schüttelt den Kopf. "So was gucken die daheim nicht. Und nachts schläft der Autonormalverbraucher eben. Da interessiert mich eigentlich eher weniger, was die zwei machen." "Bryan! Mach wat!" Bryan, gar nicht kompliziert, zieht den Stecker raus. "Ohhhh..." "Bryan, du bist einfach nur genial. Hol die zwei Sabber-

Dinger mit und schick Mariah rein. Die soll das hier beseitigen." Bryan nickt, packt Max und Tyson je am Kragen, schleift die beiden hinter sich her und verschwindet durch ne Tür.

Keine Minute später kommt er mit Mariah im Schlepptau wieder zurück. "Ray! Hasi! Ich hab dich ja so vermisst!" Sie stürmt auf Ray zu, doch noch bevor sie auch nur in Reichweite ihres potentiellen Opfers ist, stellt sich Jack zwischen die beiden. "Du kannst dich nicht zwischen unsere Liebe stellen. Kannst es ja ruhig versuchen. Aber Liebe ist stärker als jeder Körper." "Das tut mir aber leid. Muss so ne Liebe nich mindestens zwischen zwei bestehen? Na ja, muss mich ja auch nicht interessieren. Was dich aber interessieren sollte, is das da!" Sie zeigt auf Tyson's und Max' Sabber-Pfützen. Mit einem sehnsüchtigen Blick zu Ray macht Mariah, was ihr aufgetragen wurde.

"Danke, Jack. Wer weis, was die mit mir noch angestellt hätt'." Jack winkt ab. "Aber nun wollen wir doch mal weiter machen, ne?" "Wollen wir?"

Ray sitzt wieder am Computer und liest irgendwelche Zeitungsausschnitte. Die Tür hinter ihm schwingt auf. Im Rahmen verabschiedet sich Kai gerade von Spencer, der als Polizist verkleidet ist. "*Ja, kannst du morgen?*" "Muss ich erst mal in meinem Terminkalender gucken. Weist ja, bin viel beschäftigt. *Ja, ich kann.*" Er nickt und geht, während Kai die Tür schließt.

"Okay. Hab ich jetzt ne Verabredung mit dem?" "Kai! Und wenn schon. Hillary is nich mehr und dann kannst du doch tun und lassen, was du willst." "Ich hab dir doch gesagt, dass das mit Hillary nix war! Die Tante war hinter mir her. Verseht das doch." "Also kannst du doch ruhig mit Spencer essen gehen, oder?" "Nein." "Wieso?" "Weil der schrecklich kocht." "Dann geht doch in en Restaurant." "Viel zu teuer. Außerdem will ich doch nix von dem." "Schluss mit Diskussion. Weiter, Kai."

Er macht die Tür zu und grinst, was jedoch misslingt. "Ich kann das nicht." "Wen du dir keine Mühe gibst, dann kommst du mal nachmittags zu mir und wir üben das." Kai's Grinsen wird immer breiter und mit eben diesem versucht er zu sprechen: [das hier is, was er sagen will. Hab nämlich keine Lust und find's auch ehrlich gesagt albern, zu schreiben, wie der en Sprachproblem hat] "Guck? Ich kann's. Keine extra Übungsstunden." "Braver Kerl." "*Und? Bei der Untersuchung was bei rausgekommen?*" Kai's Grinsen is wieder verschwunden.

Er setzt sich auf den Tisch und schlägt verführerisch die Beine übereinander. Ray läuft total rot an. "Wie wär's mit uns beiden, Süßer?" "Äh... Kai?" Der klimpert mit den Wimpern. "Na?" "Eh! Hör auf, Ray anzumachen!" "Was denn jetzt schon wieder? So steht das da und so spiel ich nun mal. Basta." "Sonst hältst du dich auch nie an den Text. Kenny!" "Ich war's nicht, ehrlich! Dizzy war's." Er zeigt auf seinen Laptop. "Wie kannst du nur, Chef?" Sie läst ein dreckiges Lachen verklingen, das sie sich aus em Internet runtergeladen hat. "Du~u.... Ich schalt dich ab!" "Nein, Kai, wirst du nich. Beherrschung und weiter."

Kai sitzt normal auf dem Schreibtisch und schaut zu Ray: "*In Hillary's Wohnung is nix.*" "Hast du etwa alle Spuren der letzten Nacht beseitigt, Kai?" "Ja~ack..." Ein sehnsüchtiger Blick fällt auf sie, aber sie stört sich nicht sonderlich dran. "Ach komm schon, Kai. Das is Tala. Den muss man nicht ernst nehmen." "Eh!" Kai nickt. "Hast Recht. *Aber ihr Wagen war in einer Nebenstraße geparkt.*" "Die darf schon fahren? Das ist nicht schön. Ich will auch fahren dürfen!" "Und wo würdest du dann hinfahren?" "Bei dem ist die Frage überflüssig. Natürlich ins nächstte Restaurant. *Und im Handschuhfach lag...*"

Er greift unter sich und stockt. "Also ich bin mir jetzt nicht so sicher, ob das wirklich das is, was da in dem Handschuhfach war." Er tatstet das 'Etwas' ab. "Sicher nicht." "Ich ahne Schlimmes. Kai, hör genau zu: Wenn es nicht besagtes Buch ist, dann lass es dort, wo es jetzt gerade is, aber nicht in deiner Hand. Ganz egal, was es ist." Kai schaut nach unten: "Besser ist es. Hier is nämlich definitiv kein Buch. Hier is nur dieses benutzte..." "Kai! Nicht sagen, nicht rausholen, einfach nicht beachten. Requisite! Das Buch!"

DJ kommt angelaufen und reicht ein schwarzes Büchlein auf einem Silbertablett: "Bitte, Sire." "Feiner Kerl. Und nun wieder ab." Nach einer tiefen Verneigung verschwindet er wieder.

Kai zieht einen schwarzen Kalender unterm Tisch hervor. "... dieses Notizbuch mit zwei Eintragungen vom Montag."

Er schlägt es auf und liest vor: "Oh, geliebtes Gänseblümchen, wenn ich dich seh, dann tut mir nichts mehr weh. Meine Welt steht Kopf, wenn der Elefant über dich läuft. Dann geht's mir richtig schlecht, denn ich hab mich wieder mal besüuft..."

Kai schaut fassungslos in das Buch. "Kai?" Max sitzt neben der Bühne und weint: "Das ist ja so herzergreifend!" "Kai?" Vorsichtig stupst Ray in mit einem Finger an. Doch keine Reaktion. Jack schüttelt den Kopf. "Was hat der jetzt wieder?", meint sie nur, während sie zu Max schaut. Als der bemerkt, dass er beobachtet wird, heult er noch mehr: "Das war so schön. Kai, lies noch eins!" "Bin ich dein Märchen-Onkel?!" "Jetzt is es wenigstens wieder wach." Ray stimmt ihr mit einem Nicken zu. "Oh, Märchen-Onkel Kai, könntest du jetzt bitte fortfahren, deinen Text zu erzählen?" "Ich werd... Oh, Jack, ja klar doch..." Wieder setzt er ein falsches Grinsen auf.

"1600 - 1900 Atelier Tala, 2000 bei RUP. Wer is denn das nun wieder?" Er zeigt auf besagte Stelle. "Rup..." "R U P!" "Ich weis, wie man das schreibt, bin ja nicht ganz blöd."

Ian holt Luft, hält sich aber zurück, als Jack sich schon zu ihm und Spencer umdreht. [mich nicht fragen, wo die immer wieder herkommen]

"Rup, Rup. Robert Rupert! Ne, oder?" "Nich der, Jack! Nich der Depp." Ray, sowie Kai blicken Jack mit entsetzten geweiteten Augen an. Mit unschuldigem Blick schaut sie auf den Boden. "Ach, wisst ihr, ich dacht... Guck nicht so, Kai. Stell dir doch mal vor, ich hätt' Johnny genommen." Kai kann sich gerade noch an Ray festhalten, sonst hätte er eine unsanfte Begegnung mit dem Boden nicht vermeiden können. "Eh, Kai, nicht umfallen. Ich brauch dich noch. Du bist schließlich eine der Hauptpersonen."

Ray spielt bei dem Gedanken an Robert angewidert weiter: "*Es könnte Robert Rupert sein.*" Er schmunzelt. "Wer is das?" "Kennste den nicht mehr? Das war doch dieser eingebillete, ganz und gar nicht von sich selbst eingenommene..." "Ray!" "Sorry." Er besinnt sich wieder: "*Hab ich im Internet gefunden.*" "Das hat sich jetzt ganz und gar nicht stolz angehört, ne, Ray?" "Mein Gott, nun gönnt dem doch auch mal was. Wenn der sich schon die Arbeit macht und im Internet recherchiert..." "Genau!"

"Robert Rupert is ne Kunstkritiker. Man könnte ruhig sagen so ne Art Intimfeind von Tala." "Intimfeind? Bist du dir sicher, Ray, dass du nicht Intimfreund meinst?" "Ich und der Schnösel?! Was denkt ihr nur von mir!" "Nur das beste, Tala, nur das beste.", meint Jack mit einem nicht wirklich überzeugenden Grinsen, das von Kai erwidert wird. "Ihr seid gemein." Tala geht in der Ecke in die Hocke, kauert sich dort zusammen und malt unsichtbare Kreise auf den Boden.

"Toll gemacht, Kai, jetzt is er beleidigt." "Ja, jetzt war ich's wieder. Du hast doch angefangen." "Wer hat den das mit dem Intimfeind falsch verstanden?" "Aber es is doch so. Robert und Tala, die haben..." Tala kommt aus seinem Ecken, bleibt vor Kai

stehen, welcher nur verwirrt schaut, und holt tief Luft, um etwas zu sagen. Doch noch bevor etwas über seine Lippen kommt, schmeißt Jack gekonnt ein riesiges Fischernetz und fängt damit Tala. Mit der Hilfe von Bryan wird Gefangener abtransportiert.

"Denn alles, was Tala malt, wird von Rupert regelrecht zur Sau gemacht. " "Kein Wunder, bei dem Talent. So wie der malt, würde doch jeder weglaufe, der das 'bewerten' sollte." Im Hintergrund kann man Tala sehen, der verzweifelt versucht, sich aus dem Netz zu befreien. *"Und die meisten seiner Rezensionen unterschreibt er mit Rup. "* Während Ray spricht, zeigt er auf den Bildschirm, auf dem immer noch einige Zeitungsartikel zu sehen sind.

"Schön gemacht. Wenn wir so weitermachen, sind wir –sagen wir- in 10 Monaten fertig." "Was?! So lange soll ich mit euch allen unter einem Dach bleiben? Nicht dein Ernst? Wer beim nächsten Mal trödelt, der bekommt von mir eignhändig den Hals umgedreht." "Soll das wieder eine deiner berühmten leeren Morddrohung sein, Kai?" "Pass lieber auf, Tyson. Sonst is die Drohung nich mehr ganz so leer, wie sie vielleicht zu sein scheint." 'Keine Sorge, Ray, der kratzt noch früh genug ab.' "Mihhahaha..." "Dieses irre Lachen konnte man hören." "Hupss... Nichts draus machen. War nur so en..." "Sicher!", kommt es von allen. Jack grummelt vor sich hin und schmiedet schon mal Rachepläne.

Ob ich damit denn wirklich durch komme oder ob ich's bis zum nächsten Mal nich schon wieder vergessen hab, sei mal in den Wind gestellt.

Dank geht natürlich wieder an die treuen Kommischreiber, die -wie ich erfahren haben- langsam aber sicher den Überblick gewinnen. Tja, dann seid ihr schon mal einen Schritt weiter als ich ^^